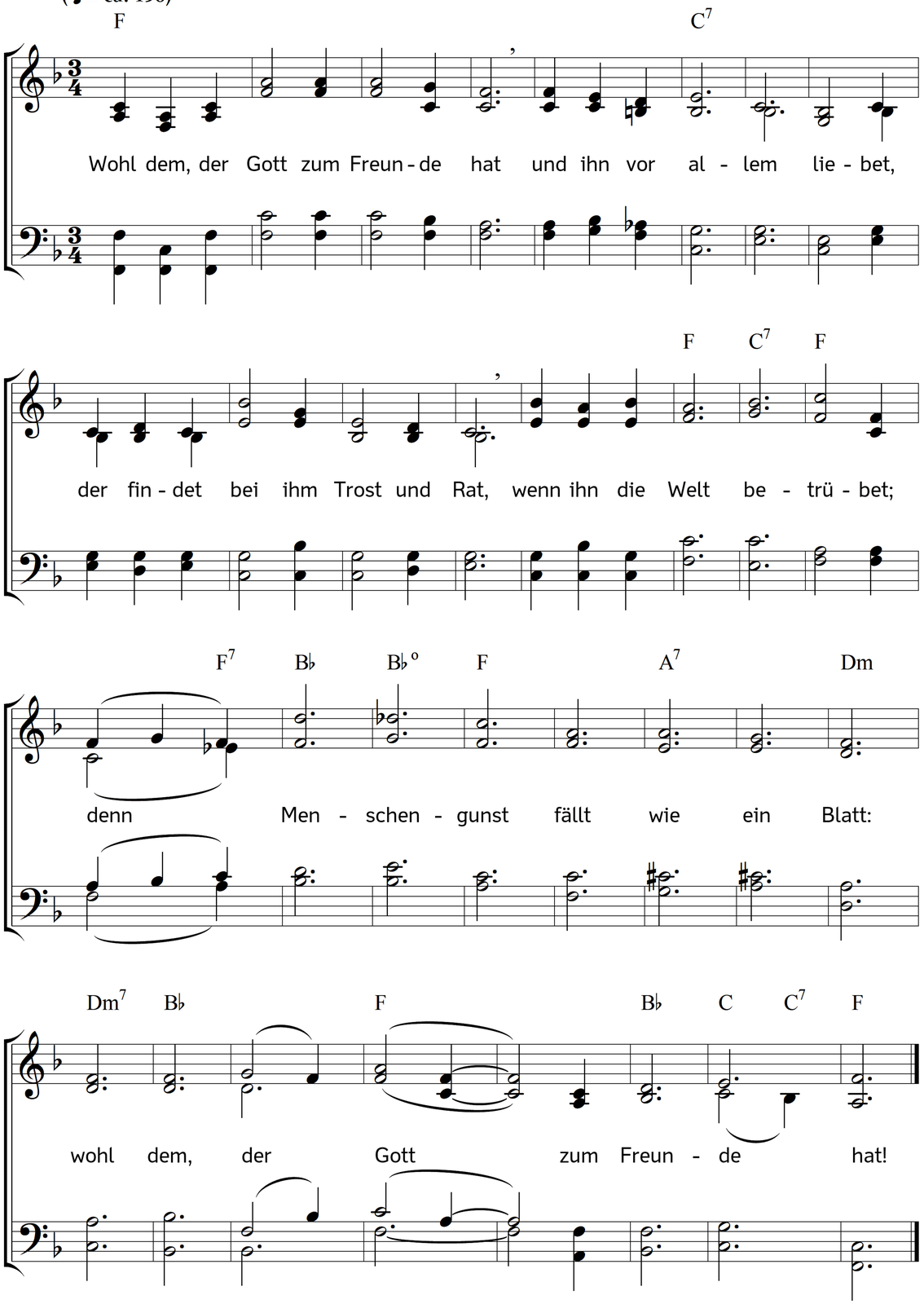
WOHL DEM, DER GOTT ZUM FREUNDE HAT

(♩ = ca. 156)



2. Wohl dem, der herzlich ist vergnügt
mit dem, was Gott bescheret,
und Unglück mit Geduld besiegt,
wenn solches ihn beschweret;
er nimmt es an, wie Gott es fügt:
wohl dem, der herzlich ist vergnügt.

3. Wohl dem, der fest sich hält an Gott,
wenn falsche Zungen stechen,
und wenn Verachtung, Hohn und Spott
ihm Glimpf und Namen brechen.
Gott wird schon finden diese Rott:
wohl dem, der fest sich hält an Gott.

4. Wohl dem, der in der Demut bleibt
und flieht die Prahlereien
der Welt, die ihre Torheit treibt
mit Pracht und Schmeicheleien.
Den Stolz und Hochmut Gott zerstäubt:
wohl dem, der in der Demut bleibt.

5. Wohl dem, der nach dem Himmel tracht't
und täglich danach ringet
und, ob er drüber wird verlacht,
beständig dennoch singet:
Gott ist mein Trost, wenn all's verschmacht'!
wohl dem, der nach dem Himmel tracht't.

6. Wohl dem, der Jesus herzlich sucht,
wenn ihn die Sünden drücken,
und Moses im Gesetz ihm flucht,
so kann er sich nun schmücken
mit Christi Blut und Glaubens-Frucht:
wohl dem, der Jesus herzlich sucht!

7. Wohl dem, der Jesus feste hält
und tröst't sich seiner Wunden;
wenn ihm der Tod sein End anmeld't
und er sein Ziel gefunden,
so sei ihm dies zuletzt gestellt:
wohl dem, der Jesus feste hält.

8. Nun, Jesus! du, du bleibest mein
im Leben und im Sterben;
dein Blut und bittre Todespein
lässt mich den Himmel erben.
Dies ist und bleibt mein Trost allen.
Nun, Jesus, du, du bleibest mein!

Text: Chritian Gerber. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2022 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2290/